



Data4Life unterstützt Charité – Universitätsmedizin Berlin bei der Corona-App "CovApp"

Dank Technologie zur schnelleren Entscheidungshilfe bei Angst vor einer Coronavirus Infektion

Berlin, 18. März 2020. Das Coronavirus SARS-CoV-2 breitet sich auch in Berlin weiter aus. Die Unsicherheit in der Bevölkerung steigt, weshalb immer mehr Menschen Ärzte und Krankenhäuser aufsuchen, um sich testen zu lassen. Um zur Organisation der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung einen wichtigen Beitrag leisten zu können, hat die Berliner Universitätsmedizin in Kooperation mit der gemeinnützigen Potsdamer Organisation Data4Life die CovApp entwickelt.

Mit der CovApp kann jede/r von zu Hause einen Fragebogen durchlaufen, um zu entscheiden, ob er/sie sich zur eigens von der Charité eingerichteten Untersuchungsstelle für Menschen mit Coronavirus-Verdacht begibt, oder eine andere Anlaufstelle aufsucht. Der Fragebogen ist anonym und wird direkt auf dem Endgerät der Nutzer bearbeitet und gespeichert. Wenn diejenigen, die den Fragebogen der CovApp durchlaufen haben, die Charité Untersuchungsstelle aufsuchen, kann die CovApp zudem das dortige Arztgespräch unterstützen und dazu beitragen, die Wartezeit vor Ort für jeden Einzelnen zu verkürzen. Dazu können die Antworten aus dem Fragebogen mittels QR-Code effizient an das Krankenhaus übermittelt werden. Der Einsatz eines QR-Codes zur Übermittlung relevanter medizinischer Informationen steigert die Effizienz vor Ort und ermöglicht es mehr Menschen, täglich in der Ambulanz getestet und schließlich versorgt zu werden.

„Wir sind angetreten, um das Gesundheitssystem durch technologische Lösungen zu unterstützen und den Menschen Lösungen zu bieten, die ihnen langfristig helfen ihre Gesundheit und damit ihre Lebensqualität zu verbessern“, erklärt Christian Weiß, CEO von Data4Life das Engagement der Organisation. „Als gemeinnützige Organisation haben wir das Privileg und die Pflicht in Zeiten wie diesen, allen relevanten Akteuren mit unserem Know-How und unseren Ressourcen zu helfen“, so Weiß weiter.

„Mit dem Einsatz der CovApp leisten wir einen Beitrag zum Schutz unserer Patienten und Beschäftigten. Aufgrund der hohen Nachfrage in unserer Untersuchungsstelle ist es umso wichtiger, Menschen, deren Symptome nicht auf SARS-CoV-2 hindeuten, in der Untersuchungsstelle nicht zu gefährden und andersherum Patienten, die dringend eine Testung brauchen, schnellstmöglich abstreichen zu können“, erklärt Prof. Dr. Ulrich Frei, Vorstand Krankenversorgung der Charité.

Die Charité und Data4Life werden in diesem Projekt von Dr. Ulrich Grau und Lisa Zerbe von D+B Rechtsanwälte beraten. Dr. Ulrich Grau, Partner der Kanzlei D+B Rechtsanwälte ergänzt: „Die in kurzer Zeit entwickelte App ist nicht darauf ausgerichtet, eine Diagnose zu stellen. Sie kann aber in dieser Krisensituation dazu beitragen, die Handlungsabläufe in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung durch eine digitale Anwendung zu optimieren.“



Data4Life ist eine gemeinnützige Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch Technologie und Daten dazu beizutragen, dass Gesundheitsversorgung und -forschung verbessert wird. Entsprechend unterstützt Data4Life die Akteure des Gesundheitssystems, wie die Charité, mit technologischem Know-How und Ressourcen, um die Gesundheitsversorgung durch technologische Lösungen effizienter zu gestalten. In Kooperation mit starken Partnern, wie dem Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH und finanziert von der Hasso Plattner Foundation, arbeitet Data4Life seit 2018 erfolgreich an schnellen und stabilen technologischen Lösungen für den Gesundheitsbereich, die aktuell in die Zusammenarbeit mit der Charité eingebracht werden können.

Zugriff auf die CovApp: covapp.charite.de

Über Data4Life

Die D4L data4life gGmbH (www.data4life.care) ist eine gemeinnützige Organisation mit rund 100 Mitarbeitern an 5 Standorten, die aus einem Forschungsprojekt (unter dem Namen Gesundheitscloud) des Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH hervorgegangen und von der Hasso Plattner Foundation finanziert wird. Durch die Entwicklung und den Betrieb von IT-Infrastrukturen, die zur Analyse und Verwaltung von Gesundheitsdaten dienen, sowie durch die Anwendung von Algorithmen zur Erforschung von Krankheiten und der Auswertung von Behandlungsmethoden will Data4Life einen Teil dazu beizutragen, die Gesundheitsversorgung zu verbessern. Im März 2020 hat Data4Life für und in enger Zusammenarbeit mit der Berliner Charité die CovApp (covapp.charite.de) entwickelt, um Menschen beim Umgang mit Covid-19 zu helfen. Data4Life ist im Juli 2019 gemäß ISO 27001 nach dem IT-Grundschutz vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert worden. Die D4L data4life gGmbH wurde Ende 2017 gegründet und hat ihren Unternehmenssitz in Potsdam, Deutschland. Geschäftsführer ist Christian-Cornelius Weiß.

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist mit rund 100 Kliniken und Instituten an 4 Campi sowie 3.001 Betten eine der größten Universitätskliniken Europas. Im Jahr 2018 wurden hier 152.693 voll- und teilstationäre Fälle sowie 692.920 ambulante Fälle behandelt.

An der Charité sind Forschung, Lehre und Krankenversorgung eng miteinander vernetzt. Konzernweit sind rund 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Berliner Universitätsmedizin tätig. Damit ist die Charité eine der größten Arbeitgeberinnen Berlins. Mehr als 4.500 der Beschäftigten sind im Pflegebereich und rund 4.300 im wissenschaftlichen und ärztlichen Bereich tätig.

Im Jahr 2018 hat die Charité Gesamteinnahmen von mehr als 1,8 Milliarden Euro erzielt. Mit mehr als 170,9 Millionen Euro eingeworbenen Drittmitteln erreichte die Charité einen erneuten Rekord. An der medizinischen Fakultät, die zu den größten in Deutschland gehört, werden mehr als 7.500 Studierende der Humanmedizin und der Zahnmedizin ausgebildet. Darüber hinaus gibt es 619 Ausbildungsplätze in 9 Gesundheitsberufen.

<http://www.charite.de>

Über D+B Rechtsanwälte

D+B Rechtsanwälte ist an Standorten in Berlin, Düsseldorf und Brüssel seit 1997 ausschließlich im Gesundheitsrecht tätig und eine der führenden Kanzleien auf diesem Gebiet.

Pressekontakt

Susanne Schlösser, Telefon: +49 331 982 299 98, E-Mail: susanne.schloesser@data4life.care
D4L data4life gGmbH, Rudolf-Breitscheid-Str. 32, 14482 Potsdam